

„Mein Kind auf dem Weg ins Studium“ – Eine Informationsveranstaltung für Eltern

- Studium heute
- Duales Studium
- Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbung
- Studieren an der Hochschule OWL
- Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten



Studium heute



Studium

Definition: „Wissenschaftliches Lernen und Forschen an Hochschulen“

Hochschulen:

- Universitäten (Uni)
- Fachhochschulen (FH)
- Berufsakademien (BA)/ Duale Hochschulen

→ staatliche und private Hochschulen

Form: Vorlesungen, Seminare, Übungen, Praktika

Unterschied Fachhochschule <> Universität

Fachhochschulen

- praxisorientierte Lehre auf wissenschaftlicher Grundlage
- berufserfahrene Professoren
- Partner aus Industrie und Wirtschaft
- anwendungsorientierte Forschung
- Kooperation mit Universitäten:
Promotionsmöglichkeit

Universitäten

- wissenschaftstheoretische Lehre
- Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Grundlagenforschung
- Promotions- und Habilitationsrecht

Hochschulzugangsberechtigung/ Schulabschlüsse

Allgemeine **Hochschulreife** (sog. Abitur)

jeder Studiengang an jeder Hochschule

Fachgebundene **Hochschulreife** (z.B. Wirtschaftsabitur)

festgelegter Studiengang an Universitäten; alle Studiengänge an Fachhochschulen

Allgemeine **Fachhochschulreife** (sog. Fachabitur)

alle Studiengänge an Fachhochschulen; fachbezogene Studiengänge an Universitäten nur unter bestimmten Bedingungen

wichtig: schulischer UND praktischer Teil

Berufliche Qualifizierung (z.B. Meister)

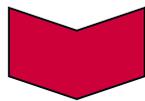
alle Studiengänge an Fachhochschulen und Universitäten in NRW; besondere Voraussetzungen für Direktzugang, ansonsten Zugangsprüfung/ Probestudium

Studienabschlüsse

Vereinheitlichung der Abschlüsse, internationale Vergleichbarkeit

Bachelor:

grundständiges Erststudium;
in der Regel 6 Semester;
erster berufsqualifizierender Abschluss

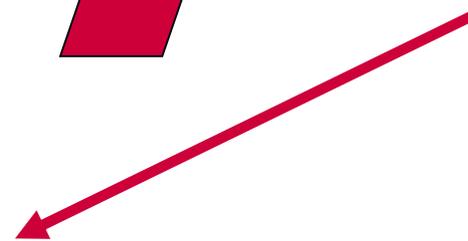


Master:

vertiefender zweiter Studienabschluss;
auf dem Bachelor aufbauend;
in der Regel 4 Semester;
Voraussetzung für Promotion



Berufseinstieg



Berufseinstieg

Duales Studium



Duales Studium

Verbindung von Hochschulstudium und betrieblicher Ausbildung/
betrieblicher Praxis

- Verzahnung von Theorie und Praxis
- zwei Ausbildungsinstitutionen: Hochschule und Unternehmen
- zwei berufliche Qualifikationen: akademischer Abschluss und Ausbildungsabschluss/ Praxiszertifikat

Duales Studium

- **Vorteile Studierende:**
Praxisnähe, Finanzierung, Berufsaussichten
- **Vorteile Unternehmen:**
qualifizierte Bewerber und Bewerberinnen, verkürzte Einarbeitungszeit,
Anbindung an das Unternehmen

Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbung



Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbung

- eine gültige Hochschulzugangsberechtigung oder anerkannte berufliche Qualifikation
- ggf. Nachweis eines fachbezogenen Praktikums/ einer einschlägigen praktischen Tätigkeit
- ggf. Zugangsprüfung, Auswahlverfahren

- Bewerbungszeitraum: WS: April/ Mai – 15.07.
 SS: Oktober – 15.01.
- Vorlesungsbeginn: WS: September/ Oktober
 SS: März/ April

Bewerbungsverfahren - Studiengänge

Keine Zulassungsbeschränkung (zulassungsfrei)

- Kein Vergabeverfahren/ NC
- Bewerbung/ Einschreibung i.d.R. direkt bei der Hochschule
- Studienplatzzusage sicher, wenn Zulassungsvoraussetzungen fristgerecht nachgewiesen werden können

Örtliche Zulassungsbeschränkung

- internes Vergabeverfahren/ Orts-NC
- teilweise weitere örtliche Auswahlverfahren und –kriterien
- Bewerbung direkt bei der Hochschule oder über *hochschulstart.de*

Bundesweite Zulassungsbeschränkung

- bundesweite Zulassungsbeschränkung/ bundesweiter NC, z.B. Medizin, Pharmazie
- Zentrale Vergabe der Studienplätze über *hochschulstart.de*

Bewerbungsverfahren

Ca. 1 Jahr vor Studienbeginn

Informationen besorgen: Hochschule, Eignungstest, Praktika

April/Mai

Über Bewerbungsverfahren/Fristen an der Hochschule informieren

15. Juli

Einschreibe-/Bewerbungsschluss bei Hochschulen (für Studienstart im WS)

August/Sept.

Zusage oder Ablehnung

Sept./Okt.

Vorlesungsstart an den Hochschulen

Studieren an der Hochschule OWL



Vier Standorte – eine Hochschule OWL



Lemgo



Detmold



Höxter



Warburg

Unsere Studienorientierungsangebote für Schülerinnen und Schüler

- Infoveranstaltungen in Schulen oder in der Hochschule
- Schnuppertag „1Tag live“
- Offene Vorlesungen
- Schnupperstudium in den Herbstferien
- Workshops zur Studienorientierung
- Tag der offenen Tür: **13. Mai 2017 von 10-16 Uhr**

Kosten eines Studiums





Kosten eines Studiums

- **Semesterbeitrag**
(Studierendenschaft, Studentenwerk, NRW-Ticket)
- **Lebenshaltungskosten**
(Miete, Verpflegung, Fahrtkosten, Bekleidung etc.)

Beispiel: Kosten des Studiums an der HS OWL

Semesterbeitrag:

- Lemgo, Detmold und Höxter: 278 € / Semester
- Warburg: 195 € / Semester

Kosten eines Studiums

→ Studierende haben durchschnittlich **864 €** zur Verfügung.

Ausgewählte Ergebnisse im Überblick			
Monatliche Ausgaben für ... (arithm. Mittelwerte, in €) Bezugsgruppe „Normalstudierende“	2006	2009	2012
Miete einschließlich Nebenkosten	266	281	298
Ernährung	147	159	165
Kleidung	50	51	52
Lernmittel	35	33	30
Auto und/oder öffentliche Verkehrsmittel	82	76	82
Krankenversicherung, Arztkosten, Medikamente	54	59	66
Telefon, Internet, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Porto	43	35	33
Freizeit, Kultur und Sport	62	63	68

Finanzierungsmöglichkeiten

- Eigene Mittel, Unterstützung von Eltern und Familie
- Leistungen nach dem BAföG
- Darlehen
- Stipendien

→ Die Mehrzahl der Studierenden nutzen mehrere Finanzierungsquellen gleichzeitig.

BundesAusbildungsförderungsGesetz (BAföG)

BundesAusbildungsforderungsforderungsesetz (BAföG)

- **einkommensabhängige Unterstützung** für Studierende, denen von Haus aus das Studium nicht vollständig finanziert werden kann.
- **Förderungshöchstsatz:**
 - bei den Eltern wohnend: 537 €/ mtl.*
 - außerhalb wohnend: 735 €/ mtl.*

*inklusive Zuschlag für Kranken- und Pflegeversicherung
- ½ Zuschuss, ½ zinsloses Darlehen

BAföG- Faustregel: „Individuelle Förderhöhe“

- Ermittlung des Bedarfs nach dem BAföG:
 - ./ anrechenbares Einkommen und Vermögen der/des Auszubildenden
 - ./ anrechenbares Einkommen der Eltern und Ehegatten

= **Förderungsbetrag nach dem BAföG**
- Darlehenslast durch Kappungsgrenze begrenzt (10.000 €)
- schriftlicher Antrag beim Amt für Ausbildungsförderung
 - **HS OWL: Studentenwerk Bielefeld**

Studienkredite

Welche Studienkredite gibt es?

- Studienkredite
- Bildungsfonds
- Bildungskredit/ Studienabschlussdarlehen

→ CHE-Studienkredit-Test 2016

Stipendien und Förderwerke

Stipendien und Förderwerke

- monatliche Grundförderung
(finanzielle Förderung)
- zusätzliche Angebote: Ferienakademien, Seminare, Workshops, Praktika
(ideelle Förderung)
- Stipendiengeber: Begabtenförderungswerke, fachrichtungsspezifische, regionale oder lokale Stiftungen, hochschulinterne Förderung
z.B. Studienfonds OWL, Peter-Gläsel-Stiftung

Chancen auf ein Stipendium:

Häufig teilen Förderwerke mit, dass zu wenig Bewerbungen von Studierenden der Fachhochschulen kommen!

Mythen über Stipendien

1. Stipendien sind nur etwas für Hochbegabte, Engagierte und Bedürftige

Die Auswahlkriterien sind so vielfältig wie die Stiftungen selbst und reichen vom Beruf der Eltern über das Studienfach bis hin zum Geburtsort des Bewerbers. In Deutschland findet jede fünfte Stiftung keine passende Stipendiaten.

2. Es gibt nur wenige Stipendiengeber

Dieser Mythos ist weit verbreitet – deswegen bewerben sich auch > 90 Prozent der Studierenden bei < 1 Prozent der Stiftungen. Neben den bekannten Begabtenförderungswerken gibt es jedoch über 2000 weitere Stiftungen in Deutschland, die Stipendien vergeben.

3. Stipendien gibt es nur für Studienabschlussphase

Es gibt Stipendien für alle Phasen des Studiums.



Hochschule Ostwestfalen-Lippe
University of Applied Sciences

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Zentrale Studienberatung der Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Lemgo, Detmold und Höxter:

Tel.: 05261-702 2535

E-Mail: studienberatung@hs-owl.de

Warburg:

Tel.: 05641-74433 50

E-Mail: studienberatung.warburg@hs-owl.de

www.hs-owl.de

